

Inhalt

Danksagung	IX
Einleitung: Die halbierte Aufklärung im Ursprung der Psychoanalyse	1
Der Fall Dora und seine Rezeption – Konsequenzen für die methodische Vorgehensweise 13	
I. Zusammenfassung des Analyseverlaufs	15
1. Erste Begegnungen	15
2. Doras Familie	16
3. Krankheitsverlauf und Lebenssituation	18
4. Die Behandlung	20
5. Der erste Traum	22
6. Der zweite Traum	28
7. Das Ende	34
8. Doras Wiederkehr	35
II. Zur Rezeptionsgeschichte	38
1. Freud als erster Sekundärinterpret	40
2. Erste Reaktionen und der Fall Dora als Lehrbeispiel	42
3. Sekundärinterpretationen	44
4. Zusammenfassung	56
III. Zur methodischen Vorgehensweise	60
Interpretation der Fallgeschichte 71	
I. Einführung: Hysterie und Adoleszenz	73
II. Deutungsfiguren – Freuds Interpretationslinien	85
1. Doras unbewußte Liebe zu Herrn K. – die zentrale Bedeutung der Szene am See	85

2.	Doras Abwehr ihrer Liebe durch Regression auf die kindliche ödipale Liebe zum Vater	87
3.	Motive der Zurückweisung der Verführung – Motive der Abwehr	88
4.	Freuds Verständnis der Übertragung	93
III.	Die Übertragungsentwicklung	101
1.	Verführung und Abbruch: Doras Urszenenphantasie	101
2.	Ursprung und Geschichte	105
	Doras Ursprungs-Phantasien	107
	Der „Ursprung“ im ersten Traum	113
	Das „Nichts“ im ödipalen Triumph als Rückseite der destruktiven Urszenenphantasien	117
	Exkurs: Urszenenphantasie, Adoleszenz und genitale Entwicklung	120
3.	Verführung und Abbruch	125
4.	Doras Phantasien über ihr weibliches Geschlecht .	130
	Exkurs: Zur Aneignung des inneren Geschlechts in der Adoleszenz	132
	Homosexualität und Analität – Dora und die Mutter	136
	Die homosexuelle Idealisierung – Dora und Frau K.	143
5.	Der Schlüssel zum weiblichen Genitale – Doras Aneignungsversuche	150
6.	Doras Sublimierungswünsche – Bruder und Schwester	157
7.	Das Traum-Paar – Freuds Verweigerung als Vater – Kurzscluß der Adoleszenz	162
8.	Das Nachspiel – Freud behält den Schlüssel zu den Müttern und das Kind	171
	Die Bedeutung der Fallgeschichte im Entstehungs- und Entwicklungsprozeß der Psychoanalyse	181
I.	Einführung	183

1.	Der Fall Dora als theoretisches Mittelstück	185
2.	Die instrumentelle Bedeutung – Forschung und Praxis	188
3.	Der Fall Dora als erste psychoanalytische Fallgeschichte	190
4.	Traumdeutung und Analyse	194
II.	Hysterie, Traum und Sexualität in Theorieentwicklung und Selbstanalyse: von Anna O. zu Dora	199
1.	Ursprungsmythos und Urszene der Psychoanalyse	199
	Der Ursprungsmythos	202
2.	Der Fall Dora und die „Traumdeutung“	213
	Der „Irma-Traum“	216
3.	„Über den Traum“ – Fließ, Freud und Dora	233
	Der ‚Dora-Traum‘	237
	Veränderung der Beziehung zu Fließ	240
	Schlußfolgerungen	246
III.	Adoleszenz in Selbstanalyse und Theorie: von Gisela zu Dora als ‚erste Liebe‘	248
1.	Vorbemerkungen: Adoleszenz, Liebe und Arbeit – Freud als Dichter und Wissenschaftler	248
2.	Die Schrift „Über Deckerinnerungen“	254
	Biographischer Hintergrund: die „Gisela-Episode“	257
	Exkurs: Zu Gisela und „Ichthyosaura“ – die verdoppelte Liebesgeschichte	263
	Zur Bedeutung der „Deckerinnerungen“	268
3.	„Über Deckerinnerungen“ und das „Bruchstück einer Hysterie-Analyse“ – Dora als Wiedergängerin von Gisela/Ichthyosaura	274
	Die Beziehungsverläufe: Parallelen, Wiederholungen und Umgestaltungen	283
4.	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	294
IV.	Freuds Ausgestaltung der Urszenenphantasie – Überlegungen zu Kindheit, Adoleszenz und schöpferischer Bearbeitung	299

V.	Der Fall Dora und die „Drei Abhandlungen zur Sexualtheorie“	313
1.	Freud und Dora innerhalb der „splendid isolation“	313
2.	Weibliche Adoleszenz in den „Drei Abhandlungen“	314
3.	Von der Fallgeschichte zur Theorie: Fixierung und Rückschritt	317
VI.	Schlußfolgerungen: Adoleszenz und Geschlechterspannung im Entstehungsprozeß der Psychoanalyse	321

Adoleszenzentwicklung und
schöpferische Bearbeitung des Ursprungs 331

1.	Zur Adoleszenz in der psychoanalytischen Theorie.....	333
2.	Rückblick auf die Rezeptionsgeschichte	336
3.	Adoleszenzentwicklung und genitale Weiblichkeit	339
4.	Bewältigungsformen im ‚Innen‘ und ‚Außen‘, Abwehr und Sublimierung im Narzißmus	343
5.	Ablösung – Integration und Sublimierung	352
	Die Dialektik der Wendung nach innen und außen	352
	Der soziale Ort der Adoleszenz	355
6.	Der Bruch im Weiblichkeitsentwurf der Moderne	359
7.	Zur Konzeptualisierung der Geschlechterdifferenz	363

Zur Psychoanalyse als Schöpfung
und Methode – Urszene und Übertragung 365

Literaturverzeichnis	379
Anhang: Rezeption und Kommentare zum Fall Dora	399